



Buchbesprechung

G. Dif und Y. Vallier **Meeresvögel**
 Belser Verlag Stuttgart und Zürich, 1981 (Natur in der Tasche), DM 9,95.

Linné's „Arktisches Brüderchen“, mit einem Schnabel voller Tobiasfischchen, lockt auf dem Umschlag die Käufer. Wer könnte da widerstehen? Für den günstigen Preis und mit den 84 schönen, gelungenen Farbfotos von Meeresvögeln. Leider sind acht davon doppelseitig, also in der Mitte geheftet, so daß die Schönheit des Bildes leidet. So etwas sollte der Verlag vermeiden.

In der Einleitung gibt es eine gute Anleitung zum Beobachten der Meeresvögel. Hier sei gleich bemerkt, daß dieses Büchlein nicht als Bestimmungsbuch fungieren kann. Zum Bestimmen der vielen Meeresvogelarten müßte es viel umfassender sein. Lobenswerterweise wird in der Einleitung auf die heutige, vom Menschen verursachte Bedrohung aller Meeresvögel durch Gifte und Ölpest besonders hingewiesen. Daher müßte bei dem Foto auf Seite 10 nicht nur „Tordalk“, sondern dazu „Opfer der Ölverschmutzung“ stehen.

Im Text unter „Pinguine“, Seite 15, ist nicht richtig, daß der Königspinguin der größte aller Pinguine ist. Der Kaiserpinguin vom Antarktischfestland ist noch größer. Von ihm fehlt leider ein Foto als Vergleich zum Königspinguin. Auch je ein Foto vom Brillen- und Humboldtpinguin, als Gegenstück zum Magellan-Pinguin, wäre sicher gut. Von den Langschwanzpinguinen wird nur der Eselspinguin gezeigt, die anderen fehlen. Dafür werden in der Gegenüberstellung als Vertreter der Schopfpinguine der Felsen- und der Goldschopf-Pinguin sehr gut herausgestellt.

Auch hinsichtlich der Albatrosse kann das Büchlein nicht als Bestimmungsbuch gebraucht werden. Es wird nur der Schwarzbrauen-Albatros gebracht, die übrigen fehlen. Selbst bei den kleinen Verwandten dieser Röhrennasen gibt es nur Fotos vom Eissturmvogel, dem Schwarzschnabelsturmtaucher und der Sturmschwalbe. Aber in Wahrheit gibt es allein von den Sturmschwalben 18 – 22 Arten. Im Text ist immer alles recht gut beschrieben. Nur bei dem Organ „Röhrennase“, das ja der ganzen Ordnungreihe den Namen gibt, könnte noch erwähnt werden, daß diese Röhrennase nicht nur Windgeschwindigkeit, Windrich-

Alles in allem, wie gesagt, ein ansprechendes, zum Mehr-erfahren-wollen anreizendes Büchlein für alle Vogelliebhaber, die sich immer wieder und nie genug über gelungene Vogelaufnahmen freuen wollen und können.

Dr. Herbert Hahn

Faksimili-Ausgabe

„Festschrift der Naturhistorischen Gesellschaft 1801 – 1901“

280 Seiten + 32 Tafeln + hübscher Jugendstileinband

In der Einleitung wird die Geschichte der NHG dargelegt.

Dr. S. GÜNTHER schildert in *E.v.Bibra* einen vielseitigen Gelehrten seiner Zeit.

Der später berühmte Dr. L. Koch berichtet über *Isopoden (Asseln) Süddeutschlands*.

TH. SCHMIEDEL zeigt im Bericht: „*Bewegungsenergie und Gravitation als Grundlagen von Physik und Chemie*“ den Stand der Wissenschaft seiner Zeit.

E. SPANDEL berichtet über *Untersuchungen an Foraminiferen*.

Nahezu die Hälfte des Buches ist den „*Vorgeschichtlichen Denkmälern in der Umgebung von Nürnberg*“ gewidmet.

L. WUNDER legt 13 verschiedene Fundberichte vor. Am ausführlichsten wird die Nekropole in der Beckerslohe mit reichem Bildmaterial vorgestellt.

Die Auflage soll begrenzt und die Ausgabe nummeriert erfolgen. Sichern Sie sich ein Exemplar, indem Sie sofort eine Postkarte an das Sekretariat der NHG, Gewerbemuseumsplatz 4, 8500 Nürnberg schicken und schreiben, daß Sie verbindlich ein Exemplar für voraussichtlich DM 30,- bestellen. Absender nicht vergessen!

Nach dem 1. Juli eingehende Bestellungen können zur Subskription nicht mehr berücksichtigt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [1981](#)

Autor(en)/Author(s): Hahn Herbert

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Meeresvögel 74](#)